

# Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

---

BILA Silke Schaper, Rebenkamp 9, 38536 Meinersen-Päse

Gemeinde Uetze  
Marktstr. 9

31311 Uetze

Kontaktadresse: Silke Schaper  
Rebenkamp 9  
38536 Meinersen-Päse  
Telefon: 05372 – 97 18 93  
E-Mail: info@bila-online.de  
Internet: www.bila-online.de  
Datum: 20.04.2016

## **Stellungnahme zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Uetze,**

**- öffentliche Auslegung bis 22.04.2016 -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BILA (Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Auen e.V.) ist auf dem Gebiet der Samtgemeinde Meinersen tätig und somit als Nachbar direkt von ihren Planungen, der Ausweisung von Flächen für die Windenergie, betroffen. Die BILA setzt sich für den Landschaftsschutz ein und möchte die Einzigartigkeit der Aller- Oker- Auen weit-räumig schützen. Industrielle Anlagen, wie Windparks, gehören nicht in dieses Landschaftsbild.

Bereits in unseren Stellungnahmen vom 11.04.2013, 02.06.2015 und 18.04.2016 haben wir unsere Bedenken zur Flächennutzungsplanung (17. Änderung) der Samtgemeinde Flotwedel geäußert.

Die BILA fordert die unbedingte Abstimmung mit den Nachbargemeinden.

Auf dem Gebiet der Samtgemeinde Meinersen werden gerade in der 2. Offenlage (bis 20. Mai 2016) über die regionale Raumordnung des ZGB (Zweckverband Großraum Braunschweig, www.zgb.de) ebenfalls Flächen für die Windenergienutzung festgelegt. Die Fläche Seershausen 01 liegt nur ca. 3 km von der Fläche Uetze Nord entfernt. Die Fläche Müden 01 liegt an der Gemeindegrenze zu den Samtgemeinden Flotwedel und Lachendorf im Landkreis Celle. Hier werden ebenfalls Flächen zur Windenergienut-

1

# Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

---

zung geplant. Dies führt zu einer unverantwortlichen Aufsummierung von WEA im Grenzgebiet von Landkreis Celle, Region Hannover und ZGB-Gebiet. Hier muss bereits auf der Ebene der regionalen Raumordnung eine Steuerung erfolgen.

In unserer flachen („reliefschwachen“) Landschaft haben Windkraftanlagen mit heute zu erwartenden Gesamthöhen von bis zu 200 m eine enorme optische Auswirkung auf die Umgebung.

Im Grenzgebiet der SG Flotwedel zur SG Meinersen sind die jetzt noch in der Planung verbliebenen Flächen 7-2; 8-1 (bereits teilweise bebaut), und 9 (bereits bebaut) unbedingt abzustimmen, da hier der 5 km Abstand der einzelnen Standorte untereinander gefährdet ist.

Die Gemeinden Müden und Meinersen, zugehörig zur SG Meinersen sind bereits durch die vorhandenen Windparke stark vorbelastet. Windpark Schmarloh (z.Zt.19 WEA), Hohne, SG Lachendorf; Windpark Hohnebostel, Langlingen (3 WEA) (Fläche 9); Windpark zwischen Wiedenrode und Bröckel (5 WEA)(Fläche 8-1); sowie der Windpark Uetze, Region Hannover (12 ältere WEA, mit Erweiterung und Repowering ist zu rechnen).

Die bereits vorhandenen Anlagen beeinträchtigen schon heute unser Landschaftsbild auf große Entfernungen. Weitere Windparke führen in manchen Ortschaften zur regelrechten „Umzingelung“ (Umfassung). Dies ist in keinem Fall hinzunehmen. Die Beeinträchtigung von Mensch und Natur muss so gering wie möglich gehalten werden.

Südwestlich von Böckelse (SG Meinersen) und östlich von Wiedenrode (SG Flotwedel) sind 2015 3 WEA errichtet worden mit einer Gesamthöhe von je ca.150 m. Dieser Windpark macht deutlich in welche Richtung die Höhenentwicklung der WEA geht. In Seershausen sind bereits WEA mit einer Gesamthöhe von 200 m in Planung.

Die BILA fordert aus diesem Grund eine unbedingte Abstimmung der Nachbargemeinden über die Gemeindegrenzen hinaus. (Flotwedel, Lachendorf, Meinersen, Uetze).Die BILA fordert ebenso eine unbedingte Einhaltung der Abstandsregelungen (mindestens 1000m zur Wohnbebauung und 5 km der Standorte für Windenergie un-

2

# Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

---

tereinander). Wobei die BILA selbst diese Abstände als zu gering einschätzt, angesichts der zu erwartenden Höhen der WEA.

Die BILA fordert umfangreiche Sichtbarkeitsanalysen in einem 10 km Umkreis je geplanten Standort, um eine zu große Belastung für den Menschen auszuschließen. Eine Umbauung (Umfassung) einzelner Ortschaften mit WEA muss vermieden werden, auch über Gemeindegrenzen hinaus.

Die BILA fordert außerdem ein umfangreiches Landschaftsbildgutachten, um die Auswirkungen auf unser Landschaftsbild gerade in dieser flachen Gegend deutlich zu machen.

Darüber hinaus fordert die BILA ornithologische Gutachten. Durch die Aller-Oker-Auen ergibt sich für die Vogelwelt (Flüsse als Leitlinien) eine besondere Bedeutung. Es gibt große Vorkommen von Zugvögeln, die hier Rastflächen finden. Großvogelarten wie z.B. der Brachvogel sind hier heimisch; außerdem der Schwarzstorch, Kraniche, Schwäne, Grau- und Silberreiher sowie Schleiereulen. Der Rotmilan hat hier sein Hauptverbreitungsgebiet. Hier stellen die Windenergieanlagen eine große Gefahr dar. Fledermausschutz ist ein weiterer Aspekt, der unbedingt berücksichtigt werden muss.

Die BILA bittet die Gemeinde Uetze ihre Bedenken ernst zu nehmen und in Ihrer weiteren Planung zu berücksichtigen.

Die BILA wünscht sich eine sozial- und umweltverträgliche Lösung für die Menschen.

mit freundlichen Grüßen

Silke Schaper  
(Vorsitzende)

ElfriedeWydra  
(1. stv. Vorsitzende)

Anneliese Leffler  
(2. stv. Vorsitzende)